



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bertold Sprenger (CDU)

und

Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Technik
und Verkehr –**

Vogelfluglinie und Fährbahnhof Puttgarden

1. Befürwortet die Landesregierung den Bau eines privaten Tunnels von Puttgarden nach Rødby?

Eine Realisierung eines Tunnels von Puttgarden nach Rødby wäre nur mit Zustimmung des Königreichs Dänemark möglich. Dort besteht für ein derartiges Projekt z.Z. kein Interesse, so daß die Landesregierung hier keinen unmittelbaren Handlungsbedarf sieht. Sie setzt sich jedoch dafür ein, dieses Thema auch in der von ihr geforderten nordeuropäischen Verkehrsministerkonferenz zu erörtern.

2. Unterstützt die Landesregierung das Bemühen einer privaten Fährverbindung von Puttgarden nach Rødby, Schweden und in die UdSSR

Die Landesregierung hat in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage vom 10.3.1989 (Drucksache 12/275 – Antwort zur Frage 1 –) bereits darauf hingewiesen, daß sie Kooperationsverhandlungen zwischen der Stena-Line und der Deutschen Bundesbahn über die Nutzung freier Kapazitäten im Bundesbahnfährhafen angeregt hat. Sie unterstützt auch die Verbesserung der Schiffskapazitäten zwischen Putt-

garden und Rødby und damit die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Vogelfluglinie. Dies gilt ebenfalls für die Einrichtung einer Fährverbindung von Puttgarden nach Schweden.

Zu dem Vorhaben einer deutsch-sowjetischen Eisenbahnfährverbindung haben die Reedereien ein Gutachten in Auftrag gegeben, das unter den Fährhäfen Puttgarden, Kiel und Lübeck den geeignetsten und kostengünstigsten Standort ermitteln soll. Dieses Gutachten liegt der Landesregierung bisher nicht vor.

3. Hat es weitere Gespräche um eine private Fährverbindung mit der Stena Reederei gegeben und was wurde vereinbart oder zugesagt?

Die Verhandlungen zwischen der Stena-Line und Deutschen Bundesbahn sind bisher nicht abgeschlossen.

4. Welche Bedeutung gibt die Landesregierung in Zukunft dem Fährbahnhof Puttgarden?

Die Landesregierung erwartet, daß die Leistungsfähigkeit des Bundesbahnfährhafens Puttgarden und der Vogelfluglinie verbessert wird. Im Wettbewerb mit den konkurrierenden Verkehrsträgern für den grenzüberschreitenden Transitverkehr wird die Vogelfluglinie auch nach Fertigstellung der Großen-Belt-Querung eine herausragende und bedeutende Verkehrsverbindung darstellen.

5. Stimmt die Landesregierung dem Neubau eines privaten Hafens neben dem bestehenden Bundeshafen Puttgarden zu?

Die Prüfung des Antrages für den Bau eines neuen Fährhafens in Puttgarden ist nicht abgeschlossen. Definitive Aussagen zur Genehmigung können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

6. Hat die Landesregierung Hinweise dafür, daß sich auch eine russisch/deutsche Reederei an einem privaten Hafen beteiligen möchte?

Nein.

Der Landesregierung ist aber bekannt, daß die Deutsche Bundesbahn mit weiteren Reedereien Kooperationsverhandlungen über die Nutzung freier Kapazitäten im Bundesbahnfährhafen führt.

7. Plant die Landesregierung, aufgrund der sich abzeichnenden Entwicklungen im nördlichen Teil des Kreises Ostholstein das Verkehrskonzept und die Terminplanung für den Ausbau der Vogelfluglinie Straße und Schiene zu überdenken?

Der Ausbau der Vogelfluglinie für den Bereich der Schiene ist in dem Verkehrswegeplan unter Planung aufgenommen. Die Landesregierung ist der Auffassung, daß der Bund und die Bundesbahn die Schieneninfrastruktur auf der Vogelfluglinie verbessern müssen, wozu auch die Elektrifizierung gehört. Das Verkehrskonzept für den Ausbau der Vogelfluglinie Straße wird entsprechend den Verkehrsbedürfnissen zeitgerecht fortgeschrieben.

8. Welches Teilergebnis konnte mit der Bundesbahn über die Elektrifizierung der Hauptstrecken in Schleswig-Holstein erzielt werden?

Die Verhandlungen zwischen dem Bund und der Landesregierung über die Elektrifizierung von Hauptstrecken in Schleswig-Holstein werden z.Z. intensiv geführt. Über Teilergebnisse können gegenwärtig noch keine Aussagen gemacht werden.